

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Ich hab in Jesu Trost und Wonne

Cantata a 2 Oboi, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Osterdienstag des Jahres 1742 (3. Osterfeiertag; 27. März 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-19

GWV 1130/42

RISM ID no. 450006697

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	St ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Coro (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) Ich hab in Jesu Trost u. Wonne Er lebt was will ich mehr Er ist mein Leben Licht und Sonne davon ich dort im schönen Himmels Port gewiß Verklärung hoffen kan.	Chor (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) Ich hab' in Jesu Trost und Wonne, Er lebt, was will ich mehr! Er ist mein Leben Licht und Sonne, davon ich dort im schönen Himmels-Port gewiss Verklärung hoffen kann.
		Da Capo	da capo
2	4	Recitativo (<i>B; BC</i>) Was Glaubige von Jesu hoffen das dünckt der Welt ein Wahn ein Hirngespent zu sehn. Allein es hat noch allzeit eingetroffen was Er ⁵ dem Glauben vorgestellt. Er ⁷ lebt Er ist dem Todt entnommen Sein Leben trägt den Fromen recht großen Trost recht großen Segen ein. Er lebt die Seinen sollen mit Ihm leben spricht gleich ein Zweifler nein Gedult die Zeit wird alles geben.	Rezitativ (<i>B; BC</i>) Was Glaubige ² von Jesu hoffen, das dünkt der Welt ein Wahn, ein Hirngespent ³ zu sein. Allein, es hat noch allzeit eingetroffen ⁴ , was Er ⁶ dem Glauben vorgestellt. Er lebt, Er ist dem Tod entnommen, Sein Leben trägt den Fromen recht großen Trost, recht großen Segen ein. Er lebt, die Seinen sollen mit Ihm leben. Spricht gleich ⁸ ein Zweifler ‚Nein‘: Geduld, die Zeit wird alles geben.
3	5	Arioso ⁹ (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>) Jesus lebet hier in mir dort hoff ich in Ihm zu leben sterb ich Er wird mir dafür einst ein besser Leben geben. Spötter spricht mir nur dīs ¹⁰ drein Jesus täuscht mich nicht o nein.	Arioso (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>) Jesus lebet hier in mir, dort hoff' ich, in Ihm zu leben. Sterb' ich, Er wird mir dafür einst ein besser' Leben geben. Spötter, spricht mir nur nichts drein, Jesus täuscht mich nicht, o nein!

¹ Hinweise:

- St: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise â, ô, û.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² „Glaubige“ (alt): „Gläubige“.

³ „Hirngespent“ (alt): „Hirngespinst“.

⁴ „es hat noch allzeit eingetroffen“ (alt, dicht): „es ist noch allzeit eingetroffen“.

⁵ **Er**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁷ Partitur, T. 6, Schreibfehler: Textunterlegung von **Er** fehlt.

⁸

- „gleich“ (dicht): hier Sinne von „obgleich“, „obwohl“, „wenn auch“.
- „Spricht gleich ein Zweifler ‚Nein‘: „Wenn auch ein Zweifler ‚Nein‘ spricht“.

⁹ Bezeichnung Arioso z. B. in der C-Stimme (St. 33).

¹⁰

- dīs = Abreviatur für nichts [vgl. Erläuterung zu dī in *Grun*, S. 262].
- B-Stimme, T. 48 und T. 51, Schreibfehler: nicht statt nichts.

4	6	Recitativo (<i>C; BC</i>)	Rezitativ (<i>C; BC</i>)
		Schrenkt man die Hoffnung der Gerechten	Schränkt man die Hoffnung der Gerechten
		in diese Zeiten ein	in diesen Zeiten ein,
		da sie mit Sünde Welt u. Todt	da sie mit Sünde, Welt und Tod,
		mit tausend Leidens Noth	mit tausend Leidensnot ¹¹
		bis auf den letzten Odem fechten	bis auf den letzten Odem fechten:
		wer wolte Jesus Jünger sehn ?	Wer wollte Jesus Jünger sein?
		Wie elend wären sie	Wie elend wären sie,
		wie glücklich freche Sünder dran	wie glücklich freche Sünder dran.
		Nein tolle Welt	Nein, nein, tolle Welt,
		der Kinder Gottes Kampf u. Müß	der Kinder Gottes Kampf und Müß'
		ist <i>ist</i> ¹² umsonst gethan.	ist nicht umsonst getan.
		Ihr Lohn ist groß u. längst zurecht gestellt	Ihr Lohn ist groß und längst zurecht gestellt,
		der übertrifft die Schätze dieser Zeiten.	der übertrifft die Schätze dieser Zeiten.
		Der Herr der Höll u. Todt besiegt	Der Herr, der Höll' und Tod besiegt,
		gibt ihnen dort ein Leben ohne Leiden	gibt ihnen dort ein Leben ohne Leiden,
		ein Glück das Leib u. Geist in Ewigkeit erfreut.	ein Glück, das Leib und Geist in Ewigkeit erfreut.
5	7	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; BC</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; BC</i>)
		Creuß u. Sterben	Kreuz und Sterben
		bringt Gerechten kein Verderben	bringt Gerechten kein Verderben,
		Jesus <i>ists</i> ¹³ der das erwirbt.	Jesus ist's, der das erwirbt.
		Er geht durch den Todt zum Leben	Er geht durch den Tod zum Leben,
		gleicher Trost wird dem gegeben	gleicher Trost wird dem gegeben,
		der in Jesu lebt u. stirbt.	der in Jesu lebt und stirbt.
		Da Capo	da capo
6	9	Choralstrophe (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>)	Choralstrophe ¹⁴ (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>)
		Wie könnt ich denn verlohren sehn	Wie könnt ich denn verloren sein?
		es ist unmöglich Nein ach nein	Es ist unmöglich, nein, ach nein!
		Halleluja, Halleluja	Halleluja, Halleluja!
		Gottlob der starke Jesus lebt	Gottlob, der starke Jesus lebt;
		mit Ihm lebt wer im Glauben schwebt	mit Ihm lebt, wer im Glauben schwebt.
		Halleluja, Halleluja.	Halleluja, Halleluja!
—	11	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹¹ „mit tausend Leidensnot“ (dicht): „mit tausend Leidensnöten“.

¹² *ist* = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

¹³ C-Stimme, T. 29 und T. 50, Schreibfehler: *ist* statt *ists*.

¹⁴ 11. Strophe des Chorals „Lebt Christus, was bin ich betrübt“ (1692) von Magister Johann Caspar Schade (auch Kaspar; * 13. Januar 1666 in Kühndorf bei Meiningen; † 25. Juli 1698 in Berlin); lutherischer Theologe, Pietist und Liederdichter. Zuerst im Gesangbuch *GB Andächtig singender Christenmund 1692*, S. 21.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 12):
Ich hab in Jesu Trost | u. Wonne p. | a | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 12):
 - Fer. 3. Pasch | 1742.
 - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: 3. Oftertag.
 - Vermerk von fremder Hand auf der B-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: 3. Oftertag:
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741–1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat März 1742: M. Mart: 1742. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
 - Titel und Datum:
Ich hab in Jesu Trost | und Wonne | a | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fer. 3. Pasch. | 1742.
 - RISM ID no.: 450006697.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006697>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 3. Osterfeiertag (Osterdienstag; nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 49–50):
Epistel: Apostelgeschichte 13, 26–33;
Evangelium: Lukasevangelium 24, 36–47.
- GWV 1130/42:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/19.08.2021.

Quellen

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Andächtig singender Christenmund 1692</i>	Luppius, Andreas (eigentlich Luppe; * 19.12.1654 in Groß Kyhna; † 1731): A & O. Andächtig singender Christen-Mund/ Das ist: Wahrer Kinder Gottes Geheiligte Andachten/ bestehende In einem dreifachen Christlichen Hand- und Gesang-Buche/ Darinnen Der Kern fürnemster Lieder und das ganze Christenthum enthalten/ Welche aus der lebendigen und reinen Quelle des Geistes Gottes entsprungen/ und durch berühmte Gottes-Männer abgesungen sind; Es befinden sich aber Im Ersten Theile/ einige sonderbare Trostreiche Christerbauliche Lieder von (Tit.) Hn. D. Breithaupten/ Hn. D. Peterfen/ Hn. M. Schaden und andern berühmten Gottes-Männern aus- gefertigt. Im zweyten Theile/ des seligen Joachim Neanders Glaub- und Liebes-Ubung oder Bundes-Lieder und Dank- Psalmen 2c Im dritten Theile der in Gott verliebten gläubigen Seelen wohlklingend und Himmel-aufsteigendes Hallelujah ; Mit schönen Kupfer-Figuren gezieret. Alles mit Heiliger Schrift concordirende; Gott zu Ehren/ auch allen wahren Christen zum Nutz und Dienst treulichst Ans Licht gestellet. Cum Privilegio. ¹⁵ [Linie] Wesel/ Duisburg und Franckfurt/ Drucks und verlegt ANDREAS LUPPIUS, Churfl. Brand. ¹⁶ gnädigst Privil. Buchdr. und Buchh. daselbst. Im Jahr Christi 1692. Standort: Dresden, Sächsische Landesbibliothek / Staats- und Universitätsbibliothek Signatur: 6.A.929, angeb.2 Herausgeber: Andreas Luppius; GND 128460334 (s. a. <i>ADB, Bd. 19, S. 650f</i>) Verlag; Druck: Andreas Luppius (eigentlich Luppe; * 19.12.1654 in Groß Kyhna [heute Teil der Gemeinde Wiedemar im Landkreis Nordsachsen, Freistaat Sachsen]; † 1731; GND 128460334); pietistischer und mystischer deutscher Verleger, Buchhändler und Kupferstecher. Jahr; Ort: 1692; Wesel, Duisburg, Frankfurt am Main. VD17: 14:010647X Link: https://kxp.k10plus.de/DB=1.28/CMD?ACT=SRCHA&IKT=8079&TRM=%2714:010647X%27 auch https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00028353
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁷
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYCSSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.

¹⁵ Von Hand mit Bleistift hinzugefügt: Hgg: Andreas Luppius

¹⁶ Brandenburg[s].

¹⁷ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>Lichtenberg 1741-1742</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 - 1.12.1742): Titelseite ¹⁸ : <i>Heilsame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl. Schloß-Capelle / zu / DARMSTADT, / Auf / Das 1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hof- / und Cantley-Buchdrucker.</i> Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten ¹⁹ , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf



¹⁸ • Das Textbuch ist verschollen.

• Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁹ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.